

## II. Bekanntmachungen der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

2230.1.3-UK

### Aufhebung der Bekanntmachung über den Schulversuch zur Erprobung der Doppelqualifizierung Berufsausbildung von Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement und Fachhochschulreife in Wiesau

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 28. Mai 2009 Az.: VII.8-5 O 9210W52-3-7.52 984**

1. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 4. Mai 2006 (KWMBL I S. 103), geändert durch Bekanntmachung vom 13. Juni 2007 (KWMBL I S. 221), über den Schulversuch zur Erprobung der Doppelqualifizierung Berufsausbildung von Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement und Fachhochschulreife in Wiesau wird aufgehoben.
2. Diese Bekanntmachung tritt am 1. August 2009 in Kraft.

Erhard  
Ministerialdirektor

2236.1-UK

### Stärkung der Eigenverantwortung beruflicher Schulen Schulversuch „Profil 21 Berufliche Schule in Eigenverantwortung“

#### Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

**vom 16. Juni 2009 Az.: III.3-5 S 9641-7.59 847**

Der Schulversuch „Profil 21 – Berufliche Schule in Eigenverantwortung“ (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. April 2006 (KWMBL I S. 102)), an dem 18 bayerische berufliche Schulen teilnehmen, erprobt eine weitgehende Eigenverantwortung von beruflichen Schulen als konsequente Fortsetzung der Inneren Schulentwicklung in Bayern. Durch die erweiterte Selbstständigkeit soll den individuellen Bedürfnissen der einzelnen Schule stärker Rechnung getragen werden. Die erweiterte Selbstständigkeit verlangt aber auch eine höhere Qualitätsverantwortung und eine kontinuierliche Qualitätsarbeit der Schulen. Wesentlich ist dabei, dass die gestellten Qualitätsansprüche nachweisbar erfüllt werden. Deshalb wurde im Rahmen des Schulversuches „Profil 21“ ein „Qualitätsmanagementsystem an beruflichen Schulen (QmbS)“ unter Einbeziehung der bayerischen externen und internen Evaluation entwickelt und an den in der Anlage genannten Schulen erprobt.

QmbS kann ab dem Schuljahr 2009/10 von allen beruflichen Schulen eingeführt werden. Eine Kurzbeschreibung von QmbS und Hinweise auf die Einführungsmodalitäten finden sich in der Anlage.

Erhard  
Ministerialdirektor

## Anlage

<b>Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen in Bayern – QmbS</b>	
Arbeitsfeld: <b>Organisationsentwicklung</b>	
Kontakt:	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung – Grundsatzabteilung –
Inhalte und Ziele:	<p>QmbS ist ein speziell auf schulische Belange zugeschnittenes Qualitätsmanagementsystem, das insbesondere den Unterricht in den Fokus nimmt.</p> <p>QmbS besteht aus fünf Bestandteilen. Zentrales Element ist ein von den Betroffenen selbst zu erarbeitendes „schulspezifisches Qualitätsverständnis“, das für alle folgenden Qualitätsmaßnahmen handlungsleitend ist.</p> <p>Das „Individualfeedback“ und die integrierte bayerische „interne Evaluation“ sind zwei weitere Teilbereiche von QmbS. Beide beziehen sich auf das „schulspezifische Qualitätsverständnis“. Über das „Individualfeedback“, das beispielsweise bei Schülerinnen und Schülern eingeholt wird, erhalten die Lehrkräfte persönliche Hinweise auf ihre unterrichtliche Arbeit. Die „interne Evaluation“ betrachtet die Schule indessen als Ganzes und ermittelt, wo Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die schulische Arbeit insgesamt zu verbessern.</p> <p>Zur professionellen Steuerung der oben genannten Bestandteile wurde das Element „Steuerung des Qualitätsprozesses“ entwickelt, das Prinzipien des Prozessmanagements berücksichtigt.</p> <p>QmbS wird vervollständigt durch die bayerische „externe Evaluation“. Die Ergebnisse der „externen Evaluation“ beeinflussen das „schulspezifische Qualitätsverständnis“.</p> <p>Mit einem systematischen Qualitätsmanagement können alle Qualitätsbereiche schulischer Arbeit kontinuierlich erfasst, verbessert und gesteuert werden.</p>
Materialien:	Beispiele hierzu finden Sie auf der QmbS-Homepage <a href="http://www.qmbs-bayern.de">http://www.qmbs-bayern.de</a> .
Kosten:	Für die QmbS-Materialien fallen keine Kosten an.
Kontext der Erprobung:	<p>Die Maßnahme wurde an den folgenden Schulen erprobt:</p> <p>Staatliche Berufsschule Altötting, Staatliches Berufliches Schulzentrum Amberg, Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach, Staatliche Berufsschule II Bayreuth, Staatliches Berufliches Schulzentrum Erding, Staatliches Berufliches Schulzentrum Günzburg, Staatliche Berufsschule II Kempten und Staatliche Wirtschaftsschule Kempten, Staatliche Berufsschule Marktredwitz-Wunsiedel, Staatliches Berufliches Schulzentrum Mühldorf a. Inn, Staatliche Berufsschule Neumarkt i. d. Opf., Staatliches Berufliches Schulzentrum Neusäß, Staatliches Berufliches Schulzentrum Regensburg, Staatliche Berufsschule Weiden i. d. Obf., Städtisches gewerbliches Berufsbildungszentrum I Würzburg</p>
Leitfaden für die Umsetzung:	
Anleitung und Material zur Umsetzung finden sich auf oben genannter Homepage.	
Pädagogische und organisatorische Auswirkungen:	
<p>Es zeigt sich, dass ein systematisch durchgeführtes Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– den Erfolg und die Nachhaltigkeit der schulischen Arbeit von Kollegium und Schulleitung erhöht,</li> <li>– das pädagogische und organisatorische Profil einer Schule stärkt,</li> <li>– Freiräume für eine Weiterentwicklung der Schule und der Arbeitsumgebung schafft,</li> <li>– die Zufriedenheit von allen Beteiligten erhöht, allen voran von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern.</li> </ul> <p>Mittels QmbS gelingt es, an den beteiligten Schulen eine Evaluationskultur zu entwickeln und die Ergebnisse der externen und internen Evaluation zielgerichtet umzusetzen.</p>	

**Anmerkungen:**

Um den Einführungsprozess von QmbS an staatlichen beruflichen Schulen zu erleichtern, wurde ein umfassendes Unterstützungssystem konzipiert, für das sich ab dem Schuljahr 2009/10 jährlich eine Staffel von 21 staatlichen beruflichen Schulen bewerben kann. Dabei beträgt die Einführungsphase je Staffel zwei Jahre.

Neben Informationen und Fortbildungen zu QmbS sind wesentlicher Kern des Unterstützungssystems sogenannte QmbS-Berater-Tandems, die die Schulen bei der Einführung von QmbS vor Ort begleiten.

Auf das Verfahren zur Bewerbung wird rechtzeitig per KMS hingewiesen.

Um die Einführung von QmbS an der Schule zu erleichtern, wird allen staatlichen beruflichen Schulen empfohlen, QmbS unter Inanspruchnahme des obigen Unterstützungssystems einzuführen.

---

**Herausgeber/Redaktion:** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Salvatorstraße 2, 80327 München, Telefon (0 89) 21 86-01, E-Mail: [poststelle@stmuk.bayern.de](mailto:poststelle@stmuk.bayern.de)

**Technische Umsetzung:** Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

**Druck:** Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech, Telefon (0 81 91) 126-725, Telefax (0 81 91) 126-855, E-Mail: [druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de](mailto:druckerei.betrieb@jva-ll.bayern.de)

**Erscheinungshinweis/Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (KWMBI) erscheint nach Bedarf mit bis zu vierund-

zwanzig Heften jährlich. Es wird im Internet auf der „Verkundungsplattform Bayern“ [www.verkuendung.bayern.de](http://www.verkuendung.bayern.de) veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die „Verkundungsplattform Bayern“ ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Das Jahresabonnement des Amtsblatts der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst (ohne Beiblatt) kostet 40 Euro zuzüglich Portokosten. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der „Verkundungsplattform Bayern“ entnommen werden.

**ISSN 1867-9129**

---